

Susanne Deuerling  
Ankerstr. 12  
96349 Steinwiesen

30.11.2022

## **Steinwiesen (sd) Glasfaserausbau, Katastrophenplan und die Schließung der Marktapotheke waren Thema der Marktgemeinderatsitzung**

### **Gigabitförderprogramm - Glasfaserausbau**

Bereits im Juli wurde der Gemeinderat über das Förderprogramm im Glasfaserausbau informiert. Nun konnte Siegbert Reuther vom Beraterbüro Reuther NetConsulting aus Bad Staffelstein die Details ausführlich darstellen. Für Steinwiesen bedeutet dies, dass 777 Anschlüsse gefördert werden müssten. Es gibt nun zwei Modelle, die in Frage kommen. Entweder das Wirtschaftlichkeitslückenmodell, hier baut ein Provider das Netz aus und betreibt es. Beim Betreibermodell hingegen baut die Gemeinde das Netz zusammen mit einem Ingenieurbüro aus und vergibt es an einen Betreiber, man erhält dafür eine Pacht. In Zahlen heißt das, dass beim Lückenmodell pro Anschluss 5 – 8.000 Euro angerechnet werden, gesamt 4 – 6 Mio Euro. Bei 90% Förderung beträgt der Eigenanteil der Kommune 400- 600.000 Euro. Beim Betreibermodell schlägt der Anschluss mit 7.500 Euro zu Buche, gesamt 6 Mio, bei einem Pachteinsatz von sieben Jahren und kommunalen Eigenanteil von 10% würde ein kommunale Eigenmittel von 1.014.00 Euro anfallen. Die Pachteinnahmen auf 30 Jahre betrügen ca. 2 Mio. Dazu kommt ein erhöhter Personalaufwand.

Nachdem in Steinwiesen die Thüga bereits einen Teilausbau an Glasfaser geleistet hat, wäre das Betreibermodell nicht sehr sinnvoll. Technisch wäre es zwar möglich, aber eine große Herausforderung. Auf Rückfrage von Jürgen Eckert (CSU), ob sich die Telekom hier einklinken werde, meinte Siegbert Reuther, das müssten die Telekom und Thüga unter sich ausmachen, aber unwahrscheinlich, denn Telekom kann es sich nicht leisten, bestehende Netze zu überbauen.

Beschlüsse: Der Marktgemeinderat Steinwiesen stimmte einstimmig für das Wirtschaftlichkeitslückenmodell. Des Weiteren werde man das anstehende Gigabitverfahren mit der bayerischen Gigarichtlinie und der Förderung des Freistaates durchführen. Auch dieser Beschluss war einstimmig

### **Katastrophenschutzplan**

Auch für den Markt Steinwiesen wurde ein Katastrophenschutzplan ausgearbeitet. Leuchttürme, also Sammelpunkte, werden die Feuerwehrlhäuser in den jeweiligen Ortsteilen sein. Es wurde auch ein Katastrophenstab gebildet, der bei Bedarf schnell agieren kann. Bürgermeister Gerhard Wunder betonte ausdrücklich, man wolle keine Paniksituation herbeirufen, aber im Ernstfall gerüstet sein. Man werde eine Liste mit den wichtigsten Telefonnummern verteilen, in der Hoffnung, möglichst lange den Kontakt hier halten zu können. Es wurde auch einstimmig beschlossen, fünf Stromerzeuger und fünf Gasheizöfen zu einem Preis von maximal 7.000 Euro anzuschaffen, diese werden dann in den Feuerwehrlhäusern aufgestellt. Ebenso wurde beschlossen der Kauf von Kraftstoff und Gasflaschen, sodass man mindestens zwei Tage Stromausfall überbrücken könnte. Es wurde auch angedacht, die Hackschnitzelheizung der Kirche und des Kindergartens umzurüsten, dies würde mit 15.000 Euro zu Buche schlagen. Die Kläranlagen werden noch geprüft, welche Maßnahmen zur Notstromversorgung ergriffen werden können. Man sei auch immer im Austausch mit dem Katastrophenschutz im Landkreis Kronach, die Kommunikation sei hier das Wichtigste. Vier Tankstellen im Landkreis werden umgerüstet, um die Versorgung von Feuerwehr, Rettungsdienst usw. zu gewährleisten.

### **Marktapotheke in Steinwiesen**

Nachdem bekannt wurde, dass die Apotheke in Steinwiesen schließen wird, wurde von Seiten der Gemeinde ein Faltblatt erstellt und sich mit den Apotheken im Landkreis in Verbindung gesetzt, um einen Apotheker zu finden, der die Marktapotheke übernehmen würde. Außerdem habe man sich schon um Hilfe an die Regierung von Oberfranken gewandt. „Wir wollen alles versuchen, um die Apotheke im Ort zu halten, die Arzneimittelversorgung muss sichergestellt werden“, versicherte Bürgermeister Gerhard Wunder. Auch werde man eventuelle zukünftige Betreiber unterstützen. Es ist nicht so einfach, bei den hohen Abgaben an die Krankenhäuser, Krankenkassen usw. zu arbeiten, was auf die „Supermaßnahmen“ von Gesundheitsminister Karl Lauterbach zurückzuführen ist. Sollten alle Anstrengungen nichts bringen, wolle man zumindest eine Sammelstelle für Rezepte einrichten.

### **Informationen des Bürgermeisters**

Der Kutschwagen, der bisher auf dem Marktplatz gestanden hat, wurde umgebaut und wird nun für Kutschfahrten ins Leitschtal vom Tourismusverband genutzt. Gesponsert wurde er von Rainer Kober

Bürgermeister Wunder prangerte noch einmal die Schmierereien am Rollenbergrkreuz an. Leider konnte noch kein Verantwortlicher ausgemacht werden. Michael Stöcker wird ehrenamtlich die Schäden beseitigen. Hierfür herzlichen Dank.

Es wurde vom Bund ein Naturwald an den Rodachhängen ausgewiesen. Gebiet nach Abzweigung nach Langenau Richtung Stoffelsmühle

Die Telekom wird die öffentlichen Telefone bis 2025 abschalten, da sie sich finanziell nicht mehr rechnen

### **Stabilisierungshilfe**

Der Markt Steinwiesen erhält für das Jahr 2022 Stabilisierungshilfen in Höhe von 650.000 Euro. Hierfür einen Dank an den Freistaat Bayern. Eingesetzt werde das Geld für Entschuldung und Investitionen.

### **Baumaßnahmen der Frankenwaldgruppe 2021 bis 2025**

Die Frankenwaldgruppe wird in diesen vier Jahren Birnbaum und Neufang weitestgehend sanieren und hier etwa 1,9 Millionen Euro investieren. Begonnen haben die Baumaßnahmen mit der Leitung Richtung Wasserturm. Für 2023 ist die Ortsdurchfahrt Neufang geplant, 2024 Berglesdorf, die Leitung Richtung Schreinerei Ebertsch wurde auf 2026 verschoben, ebenso 2026 die Leitung zur Leitschmühle.

### **Mehrzweckhaus Nurn**

Der Zuwendungsantrag wurde am 7.11.2022 abgegeben. Er werde vom Amt für ländliche Entwicklung geprüft, Maximale Förderung liegt bei 300.000 Euro. Man habe jedoch darum gebeten, aufgrund der aktuellen Verteuerung aller Gewerke, die Sockelbeträge noch einmal zu überprüfen. Hierbei wurde MdL Jürgen Baumgärtner mit eingeschaltet.

### **Bauanträge**

Sarah Sakarya und Uwe Niemecki, Berlin Errichtung eines Modul-Einfamilienhauses mit 2 Stellplätzen Steinwiesen, Martin-Luther-Str.

Andreas Beetz, Neufang Errichtung einer landwirtschaftlichen Bergehalle (Pferdehaltung)